

# F&H Schumann MKS 1/5

Kristall-Mikrofon im Kunststoffgehäuse

## Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	40 Hz bis 12 kHz
Empfindlichkeit	4 mV/ $\mu$ bar bei 1 kHz
Impedanz	hochohmig
Energieversorgung	-
Anschluss	Schraubverbinder Amphenol MC1F (unsymmetrisch)
Abmessungen	Ø 52 mm x 134 mm
Gewicht	130 g
Einsatzgebiet	Sprache
Herkunftsland	Deutschland

## Bemerkungen

Die Kapsel ist mit der Ziffer 5 gestempelt. Das Mikrofon wurde auch mit einer modifizierten Kapsel für Musik geliefert; diese Variante trug die Bezeichnung MKS 1/6.

Ungewöhnlich ist der Anschluss des Mikrofons mittels eines Schraubverbinders female. Der speziell für das MKS 1 entwickelte Tischständer ZT 901 mit Kippgelenk besaß daher einen Schraubverbinder Amphenol MC1M (erstes Foto). Für die Benutzung als Handmikrofon musste das Anschlusskabel mit einem Schraubverbinder Amphenol MC1M ausgestattet sein (siehe zweites Foto).

Neben dem Schraubverbinder trägt das Mikrofon die Aufschrift Merula. Unter diesem Namen vertrieb die Firma F&H Schumann die noch von Ronette Deutschland entwickelten Mikrofone (siehe unten).

Auf dem Datenblatt der Firma Schumann für das MKS 1 aus dem Jahr 1956 werden die Preise für das Mikrofon mit 29 DM und für den Tischständer mit 9,10 DM angegeben.

Die Firma F&H Schumann war angesiedelt in Hinsbeck (Rheinland) und ist im Oktober 1956 hervorgegangen aus dem deutschen Werk der holländischen Firma Ronette. Zunächst wurden unter dem Namen Merula weiterhin Ronette-Mikrofone hergestellt, später dann auch eigene Entwicklungen. Das MKS 1 war eine Entwicklung von Ronette Deutschland und zuvor unter dem Namen Ronette vertrieben worden.